

Läsionsketten in der Osteopathie

Modul der Fachausbildung Osteopathie

OSTEOPATHIE



Die Grundlage der Arbeit des Osteopathen mit dem Patienten basiert auf der Behandlung der osteopathischen Dysfunktion, auch Läsion genannt. Man spricht von primärer Dysfunktion, wenn an einer Stelle des Körpers eine Einschränkung der Beweglichkeit eines Gelenks oder verschiedener Gewebe

entsteht, so z. B. bei einer Verdrehung der Wirbelsäule – beim sogenannten Hexenschuss. Der Körper verursacht, bei diesem Beispiel bleibend, eine Wirbelblockierung, um den Wirbel vor noch größerer Bewegung und möglichem Schaden zu bewahren. Diese Dysfunktion schränkt allerdings die in der Nachbarschaft liegenden Strukturen in ihrem funktionellen Zusammenspiel mit ein, sodass es je nach Kompensationsfähigkeit des Patienten zu einer mehr oder minder lang ausgeprägten Kette an Versuchen kommt, die bestmögliche Funktion des Körpers zu erhalten. Jede auf die „primäre Dysfunktion“ folgende Kompensation versteht sich als sekundäre oder Folgedysfunktion. Der Beginn von Krankheit o. die Entwicklung von wahrgenommenen Symptomen richtet sich dabei immer nach einer Art Prioritätensystem, bei dem es zunächst darum geht, lebenswichtige Areale im Körper zu schützen, weniger wichtige in einer Einschränkung zu tolerieren. Aus diesem Grund nimmt der Patient seine Symptome oft an einer Stelle des Körpers wahr, die mit einem möglichen Unfall oder einer „Verdrehung“ nicht mehr viel zu tun haben, sondern als Schmerzen im Sinne eines fortgeleiteten Prozesses an ganz anderer Stelle des Körpers auftreten.

Das Seminar richtet sich an Osteopathen, Osteopathieanwärter/innen, Heilpraktiker/innen (-anwärter/innen), Physiotherapeuten sowie alle, die diese Methode erlernen möchten.

Das Modul ist Teil unserer laufenden Ausbildung z. Osteopathen/Osteopathin und kann separat gebucht werden.

Dozent/in OS Torben-Matties Meyer: Jg. 1989. Nach der Ausbildung zum Physiotherapeuten 2012 und mehreren Fortbildungen im Bereich der medizinischen Trainingstherapie, der manuellen Lymphdrainage und der Körperzusammensetzungsanalyse studierte Herr Meyer Osteopathie und schloss dieses 5-jährige Studium 2019 als Bachelor of Science ab. Seine Bachelor-Thesis schrieb er über `die Wirkung passiv indirekter osteopathischer Techniken bei unspezifischem Kreuzschmerz (LBP)`. Parallel studierte er den `Dozent in der Erwachsenenbildung` und schloss diesen ebenfalls 2019 erfolgreich ab. Seit Beginn des Studiums der Osteopathie unterrichtet Herr Meyer Anatomie und Physiologie an einer Schule für Physiotherapeuten. Seit 2019 unterrichtet er Strain-Counterstrain an den Paracelsus Schulen.

Termine:

Do. 24.04.2025

Fr. 25.04.2025

Sa. 26.04.2025

So. 27.04.2025

jew. 09:00-18:30 Uhr

Preis:

840,- Euro *

**Paracelsus
Gesundheitsakademie
Friedrichsplatz 8**

34117 Kassel

Tel. 0561 - 932 47 47

Seminarnummer:

SSH35240425R

Anmeldemöglichkeiten:

- bei jeder Akademie
- per Fax: 0261 - 9 52 52 33
- Web: www.paracelsus.de
- per QR:

